Das Beispiel Finnland

Vorlesung:
Internationale Bildungsforschung

Prof. Heiner Barz
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
8. Januar 2004

Zentrale Merkmale des finnischen Bildungssystems

- Gesamtschulsystem bis 17 Jahre
- 6 Jahre ein Klassenlehrer, dann Fachlehrerprinzip
- Halbtagsschule – aber kostenloses warmes Mittagessen („Drei-Viertel-Schule“)
- Sek.II: 55% gymnasial.; 35% berufsbild. Schulen
- Anwendungsorientierte Didaktik
- Kaum Sitzenbleiben
- Keine „Exit-Tür“ (Verweisung auf „niederere“ Schulform)

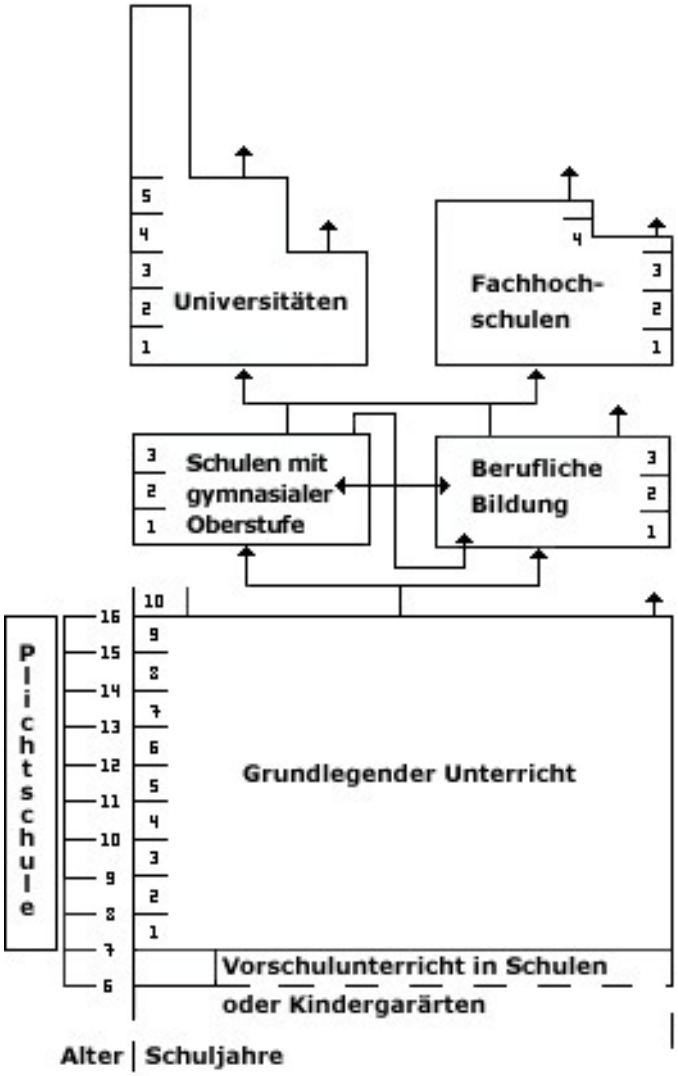
Auffälligkeiten im Unterschied zur BRD

- Ca. 60 % machen Abitur
- Schul- und Universitätsbesuch kostenlos (z.B. auch Schulbücher)
- Studenten erhalten Kosten des Lebensunterhalts (unabhängig vom Elterneinkommen)
- Auch Pädagogen des Elementarbereichs studieren an Universitäten
- Nur 3,8% Privatschüler
- Hohe Leistungs-Homogenität (regional, sozial)

Konsequente Reformen

- 1968: Gesetz zur Einführung der Gesamtschule als Regelschule
- 80er und 90er Jahre: Weitgehende Dezentralisierung der Entscheidungen über konkrete Curricula: „school-based-management“

Das Finnische Bildungssystem
Schematische Darstellung des Bildungssystems



Finnische „Kuschelschule“ übertrifft deutsche „Paukschule“?

- Späte Einschulung (7. Lebensjahr)
- Noten erst ab 6. Schuljahr
- Mit Lehrern per Du
- Lange Ferien
- Viele praktische Fächer (Kunst, Musik, Sport, Werken, Hausarbeit, Hauswirtschaft, Computer)

Das finnische Konzept der „Ganztagsschule“

Problem: Die „Nachmittagslücke“ (vierstündige Betreuungslücke gerade der jüngsten)

- Nachmittagsclubs in der Schule (vgl. AGs)
- Nachmittagsbetreuung in den Kitas
- Verkürzte Arbeitszeit oder „Sabbatical“ der Eltern
- Angebote der freien Träger
- Hobbys der Schüler
- Selbständigkeit der Kinder

Kulturelle Hintergründe I: Leitbild und Berufstätigkeit der Frau

- Zwei-Karrieren-Familienmodell
- 47% der Berufstätigen sind Frauen
- In der Regel arbeiten Frauen in Vollzeit
- Frauen
    - haben die bessere Ausbildung
    - stellen Mehrheit der Studenten
    - stellen 20% der Professoren
    - stellen 1/3 der Abgeordneten
    - auch in hohen Staatsämtern
- Historische Wurzeln:
    - vgl. z.B. schon Tacitus
    - Späte Industrialisierung

Kulturelle Hintergründe II: Gesellschaftliche Bedeutung von Bildung und Kultur

- Protestantische Prägung (87% Lutheraner): Bibellektüre
- Flächendeckendes Netz von Bibliotheken
- Hohes Ansehen des Lehrerberufs (trotz niederer Bezahlung): Nur einer von 10 Bewerbern wird zum Studium zugelassen

Gründe für das gute Abschneiden Finnlands I

- das finnische Gesamtschulsystem
- die Dezentralisierung der Schulverwaltung und die damit einhergehende
- methodische Eigenverantwortlichkeit der Schulen bei
- der Erreichung zentral vorgegebener Lernziele,
- das vergleichsweise hohe gesellschaftliche Ansehen der Lehrer
- die individuelle Förderung schwächerer Schüler innerhalb der Schulen (durch Schulsozialpäd. etc.)

Gründe für das gute Abschneiden Finnlands II

- die vergleichsweise starke Rolle der Frauen in der Politik

- Höhere Pro-Kopf-Aufwendungen für Bildung (5,8%)

- Lesetradition:
    - traditionell wird von Eltern erwartet, dass Kinder bereits vor Schuleintritt Lesen und Schreiben können

Links und Literatur

Matthies, Aila-Leena: Finnisches Bildungswesen und Familienpolitik: ein „leuchtendes“ Beispiel? In: Aus Politik und Zeitgeschichte. B 41/2002 S. 38-45

Döbert, Hans / Hörner, Wolfgang / Kopp, Botho von (Hrsg.): Die Schulsysteme Europas. Hohengehren 2002

AG „Internationale Vergleichsstudie“ (Hans Döbert u.a.): Vertiefender Vergleich der Schulsysteme ausgewählter PISA-Teilnehmerstaaten. DIPF, Ffm/Bln 2003

- http://www.bmbf.de/pub/pisa-vergleichsstudie.pdf

Finnland auf einen Blick (Info des Auswärtigen Amts, Berlin)

- http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/laenderinfos/laender/laender_ausgabe_html?type_id=2&land_id=45

Kurzdarstellung des finnischen Bildungssystems vom finnischen National Board of Education

- http://www.oph.fi/english/SubPage.asp?path=447;490;4699;9615

Kurzdarstellung des finnischen Bildungssystems (aus Wörterbuch der Pädagogik)

- http://www.dipf.de/datenbanken/ines/kurzdarstellung_finnland.pdf

PISA und Finnland (Stellungnahme des DIPF)

- http://www.dipf.de/publikationen/tibi/sonder_gesamt_1.pdf

Zur Frauenrolle in Deutschland und Finnland

- http://www.das-parlament.de/2003/44/Beilage/004p.pdf

Linksammlung der deutsch-finnischen Gesellschaft NRW (inkl. WDR-Video-Streams)

- http://www.finland.de/dfgnrw/dfg043a-pisa00.htm